

THE SHAMELESS



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2024 BEST ACTRESS

EIN FILM VON
KONSTANTIN BOJANOV



SYNOPSIS

EINE GESCHICHTE VON VERBOTENER LIEBE UND
UNERSCHÜTTERLICHEM WILLEN

Renuka flieht mitten in der Nacht aus einem Bordell in Delhi, nimmt den Namen einer Hindu-Göttin an und taucht in einer nordindischen Gemeinschaft von Sexarbeiterinnen unter. Dort lernt sie die viel jüngere Devika kennen, die davon träumt, Rapperin zu werden. Sie ist aber verdammt dazu, als Prostituierte die Tradition ihrer Kaste weiterzuführen.

Zwischen Renuka und Devika wächst eine zärtliche aber verbotene Romanze – die Konflikte sind vorprogrammiert. Die beiden Frauen überwinden riesige Hürden und erbringen grosse Opfer auf ihrem Weg in die Freiheit. Wenn ihnen ihre Situation keine andere Wahl lässt, ist auch Mord ein Mittel zur Verteidigung.

Der spannungsgeladene Thriller zeigt Menschen an den Rändern der Gesellschaft und gibt dabei einen Einblick in einen Teil der indischen Gesellschaft.

Anasuya Sengupta erhielt als Beste Darstellerin von allen Filmen in Cannes den Schauspielpreis.

Gabriel Lobos ist nominiert für den Schweizer Filmpreis für Beste Kamera.





KONSTANTIN BOJANOV DIRECTOR

Geboren 1968 in Bulgarien. Nach seinem Abschluss an der Nationalen Schule der Schönen Künste in Sofia im Jahr 1987 erwarb er einen Master of Arts am Royal College of Art in London. Anschliessend studierte er Filmmachen an der NYU (New York University). Seine künstlerische Laufbahn begann in den frühen 1990er Jahren in London, und seine Arbeiten wurden international ausgestellt. Sein Regie-debüt war der Kurzfilm LEMON IS LEMON (2001), gefolgt von dem preisgekrönten Dokumentarfilm INVISIBLE (2005). Sein erster Spielfilm AVÉ (2011) wurde auf der Semaine de la Critique in Cannes uraufgeführt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. THE SHAMELESS (2024) wird in Un Certain Regard in Cannes uraufgeführt.

FESTIVALS

Solothurn, 60. Solothurner Filmtage

Luzern, European Film Awards, European Feature Film 2024 (shortlisted)

Palm Springs, 36th Palm Springs International Film Festival

Genève, 30e Geneva International Film Festival GIFF

Warsaw, 40th Warsaw International Film Festival

Rio de Janeiro, 26th Festival do Rio – Rio de Janeiro International Film Festival

Busan, 29th Busan International Film Festival

Sarajevo, 30th Sarajevo Film Festival

Cannes, Festival de Cannes Un certain regard 2024
– Best Actress 2024 (Winner) – Anasuya Sengupta







INTERVIEW MIT KONSTANTIN BOJANOV

WIE KAM ES ZU IHREM FILM?

Das Abenteuer von *The Shameless* begann vor 12 Jahren in Form eines Dokumentarfilms mit vier verschiedenen Geschichten. Mit diesen Geschichten wollte ich eine Reihe von Themen wie Liebe, Sexualität, Willensfreiheit und künstlerischen Ausdruck innerhalb der Grenzen der Kasten und religiösen Überzeugungen des heutigen Indiens erkunden. 2014 begann ich mit der Verfilmung der ersten dieser Geschichten, die sich um das Leben von Reshma, einer 32-jährigen Devadasi-Sexarbeiterin aus Nord-Karnataka, dreht. Die enge Verbindung zwischen Reshma und einer anderen Sexarbeiterin, Renuka, inspirierte mich zu einer fiktiven Liebesgeschichte zwischen einer Frau auf der Flucht vor dem Gesetz und einem jungen Mädchen, das in das Devadasi-System hineingeboren wurde. Reshmas Anfänge beeinflussten auch den Charakter des jungen Mädchens Devika.

WIE WAR DIE ATMOSPHERE AM SET?

Es ist für jeden eine andere Erfahrung. Die Hektik der Dreharbeiten und verschiedene andere Faktoren haben meine Arbeit am Set extrem erschwert. Als Regisseur bewegt man sich auf dünnem Eis, wenn man ständig Kompromisse eingehen muss. Ich habe oft an die Tortur gedacht, die Coppola bei den Dreharbeiten zu Apocalypse Now erlebt hat. Bei uns war natürlich alles in einem sehr kleinen Rahmen. Wenn ich in einer positiveren Stimmung war, dachte ich an die unabhängige amerikanische Komödie «Living in Oblivion». Um den Überblick zu behalten, nahm ich mir die Dinge Tag für Tag vor, manchmal sogar eine Stunde nach der anderen.

WAS KÖNNEN SIE UNS ÜBER IHRE SCHAUSPIELER:INNEN ERZÄHLEN?

Ich bin sehr anspruchsvoll bei der Auswahl meiner Schauspieler:innen. Das Casting für die beiden Hauptrollen hat mehr als acht Monate in Mumbai gedauert. Während ich mehrere talentierte indische Schauspielerinnen für die Rolle der Renuka in Betracht zog, kam ich immer wieder auf die Fotos von Anasuya Sengupta auf Facebook zurück und dachte: «Sie passt perfekt zu meiner Vorstellung von Renuka». Es war mehr als nur ihr Aussehen, es war auch ihre Einstellung. Ich wusste, dass sie in erster Linie eine Produktionsdesignerin war. Trotzdem ging ich das Risiko ein und fragte sie, ob sie an der Rolle interessiert sei. Es dauerte über einen Monat, bis sie mir ihr Band schickte, aber sobald ich es auf dem Bildschirm sah, wusste ich, dass ich nicht weiter suchen musste.

Omara wurde mir vom Casting-Direktor, Parag Mehta, vorgeschlagen. Es war ein Foto von ihr, auf dem sie einen Welpen umarmt, das mich auf die Idee brachte, dass sie Devika spielen könnte. Ihre Selbstaufnahmen und Probeaufnahmen mit Anasuya bestätigten, dass mein Bauchgefühl richtig war.

Ich könnte nicht glücklicher sein mit dieser Casting-Entscheidung.

**WAS MÖCHTEN SIE DEN MENSCHEN VON IHREM FILM
MIT AUF DEN WEG GEBEN?**

Dass das Erzählen von Geschichten kulturelle Grenzen überwinden und die gemeinsame Menschlichkeit hinter unseren gesellschaftlichen Unterschieden zum Vorschein bringen kann.

WAS HAT SIE DAZU BEWOGEN, REGISSEUR ZU WERDEN?

Die Kunstschule, die ich in Sofia besuchte, befand sich direkt neben einem Programmkino. Ich habe oft den Unterricht geschwänzt, um dorthin zu gehen. Dort habe ich mich in das Kino verliebt (mit Ausnahme von Salò, den meine Mutter mit mir sah, als ich 9 Jahre alt war). Ich wollte unbedingt Filme machen, aber ich wusste nicht wie, also habe ich angefangen, Geschichten zu schreiben. Ich bin ein autodidaktischer Filmmacher.





CAST

Anasuya Sengupta – Renuka
Omara – Devika
Auroshikha Dey – Durwa
Rohit Kokate – Dinesh
Kiran Bhivagade – Mitali
Tanmay Dhanania – Murad
Mita Vashisht – Isha

TECHNICAL LIST

Production – Akka Films, Urban Factory, RTS
Radio Télévision Suisse, Klas Film, House on
Fire, Team Productions HQ Limited
Producer – Nicolas Wadimoff, Philippe
Coeytaux, Severine Pisani, Palmyre
Badinier, Frédéric Corvez, Maéva Savinien,
Rossitsa Valkanova, Vincent Wang
Director – Konstantin Bojanov
Cinematography – Gabriel Lobos
Editing – Tom Hsin Ming Lin
Sound Design – Philippe Grivel
Music – Petar Dundakov
Lighting Design – Raphael Toel



DISTRIBUTION

First Hand Films
Nicole Biermaier
verleih@firsthandfilms.ch
+41 44 312 20 60

PRESSE

Prosa Film
Rosa Maino
office@prosafilm.ch
+41 44 203 56 04

FOTOS, PRESSKIT UND WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.FIRSTHANDFILMS.CH



ITS

DMCFORUM

stOriculture

Doli



LEONARDI



DA COR.

TAICCA

2014
55M
412
CIFA
10
ECAF
100

COFFOSIS

focal

TAPABES

ForUArt

MytheSlop

RIGHT SOLUTIONS

katzke films

SRG SSR

Logo of the Swiss Film Commission (SFC)

alks

URBAN

KLAS Film

MAISIE DE P&F

FIRST
HAND
FILMS

eurimoges

Logo of the Swiss Film Commission (SFC)

Logo of the Swiss Film Commission (SFC)

Région
Île-de-France

URBAN